

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

## **A N T R A G**

17. September 2009

### **Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Zu- und Abfahrt am Mittleren Ring im Bereich des Effnerplatzes/Richard-Strauß-Tunnel**

Der Stadtrat der LH München möge beschließen:

Die Sicherheit der Autofahrer/innen in München im Bereich Effnerplatz/Richard-Strauß-Tunnel soll verbessert werden, in dem die Ab- bzw. Zufahrt am nördlichen Ende des Richard-Strauß-Tunnels durch Leiteinrichtungen ergänzt werden:

1. Nach der Unterführung Effnerplatz vor dem Beginn des Richard-Strauß-Tunnels in südlicher Richtung soll eine entsprechende Leiteinrichtung angebracht werden, um die widerrechtliche Abfahrt vom Mittleren Ring auf die Richard-Strauß-Straße zu verhindern. Hierbei soll darauf geachtet werden, dass diese Vorkehrung für Sicherheits- und Einsatzkräfte passierbar bleibt.
2. Am Tunnelende in nördlicher Richtung (nach Abfahrt Denninger Straße Richtung Isaring) soll ebenfalls eine Leiteinrichtung installiert werden, um eine widerrechtliche Einfahrt auf den Mittleren Ring von der Richard-Strauß-Straße zu verhindern. Auch dabei ist zu Beachten, dass Sicherheits- und Einsatzkräfte diese Vorkehrung passieren können.



Hier auf dem Bild die Einfahrt in den Richard-Strauß-Tunnel nach der Unterführung des Effnerplatzes (Durchgezogene Linie, Zeichen 295 StVO).

Begründung:

Nach ca. zweimonatiger Freigabe des neuen Richard-Strauß-Tunnels für den öffentlichen Verkehr hat sich in der Praxis die derzeitige Verkehrsführung bzw. die Verkehrsanordnungen als nicht ausreichend herausgestellt.

Es ist leider immer wieder festzustellen, dass an den oben genannten Stellen ständig gegen die Anordnung der Straßenverkehrsordnung verstoßen wird (Überfahren der durchgezogenen Linie, Zeichen 295 StVO) und dadurch viele gefährliche Verkehrssituationen entstehen, ganz abgesehen von der Behinderung des zügigen Verkehrsflusses, da viele entweder ordnungswidrig vom „Mittleren Ring“ aus- bzw. einfahren .

Diese Situation muss im Vorfeld entschärft werden, bevor es zu erheblichen Unfällen auch mit Personenschäden kommt.

Johann Altmann, Stadtrat